



Presseinformation - 639/09/2025

10.09.2025
Seite 1 von 3

Stärkung des ländlichen Raums: Ministerin Gorißen überreicht Förderbescheid in Warburg-Daseburg

Landespresse- und Informationsamt
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilt mit:

Die ländlichen Räume nehmen zwei Drittel der Landesfläche ein und sind Wohn- und Lebensmittelpunkt für zahlreiche Menschen in Nordrhein-Westfalen. Mit der Struktur- und Dorfentwicklung setzt sich die Landesregierung für starke und lebendige Dörfer in Nordrhein-Westfalen ein. Die Dörfer und viele Vereine und Einrichtungen profitieren von der Förderung von Land und Bund für vielfältige Projekte, die der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Infrastrukturen in den ländlichen Räumen zu Gute kommen. In diesem Rahmen überreichte Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen am Mittwoch, 10. September, in Warburg-Daseburg einen Förderbescheid in Höhe von 218.172,70 Euro.

Ministerin Silke Gorißen: „Der ländliche Raum in Nordrhein-Westfalen ist für viele Menschen Lebensmittelpunkt und Heimat. Die Landesregierung investiert auch in diesem Jahr in die Zukunftsfähigkeit der Dörfer, damit sie lebenswert und attraktiv bleiben – so auch in Warburg mit einer Summe von rund 218.000 Euro. Mit Unterstützung der Landesregierung entsteht durch die Sanierung der Desenberghalle ein echter sozialer Mittelpunkt für die Dorfgemeinschaft. Durch die neue Raumaufteilung der Gemeindehalle eröffnen sich zahlreiche zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten für Begegnung, Bewegung und Bildung. Die Menschen in Warburg-Daseburg zeigen, wie mit guter Planung, Beteiligung und Eigeninitiative Großes bewegt werden kann.“

218.000 Euro für einen neuen Dorfmittelpunkt in Daseburg

In der Hansestadt Warburg im Ortsteil Daseburg wird die Gemeindehalle durch Neugestaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen zum neuen „lebendigen Dorfmittelpunkt“. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt auf ei-

ner neuen räumlichen Aufteilung zwecks Erweiterung der multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten. Darüber hinaus werden verschiedene weitere Sanierungsmaßnahmen umgesetzt.

Tobias Scherf, Bürgermeister der Hansestadt Warburg: „Dörfer brauchen Treff- und Lebensmittelpunkte. Die starke Daseburger Dorfgemeinschaft hat mit Ideen und Engagement die Umgestaltung der Desenberghalle geplant, die Gemeinnützigkeit erreicht und wird mit der Maßnahme neue Treff- und Begegnungsräume schaffen. Die Förderung seitens der Landesregierung ist ein wichtiger Schritt, um dieses Ziel zu erreichen. Gerne haben wir als Hansestadt Warburg mit unserem Ratsbeschluss im März und der zusätzlichen Zusage von städtischen Mitteln in Höhe von 60.000 Euro sichergestellt, dass die lebendige Dorfgemeinschaft Zukunft für Daseburg schaffen kann.“

Andre Volmary, 1. Vorsitzender der Vereinsgemeinschaft der Daseburger Vereine & Förderverein Daseburg e. V.: „Daseburg wächst enger zusammen. Mit der neu gestalteten Desenberghalle schaffen wir einen Ort, der weit mehr ist als nur ein Gebäude. Er ist das Herzstück unserer Dorfgemeinschaft, Symbol unseres Zusammenhalts und Ausdruck unseres Stolzes. In gemeinsamer Anstrengung gestalten wir dieses Haus um – für uns alle, für Jung und Alt, für jede Gelegenheit. Die Desenberghalle wird zum identitätsstiftenden und geographischen Mittelpunkt unseres Ortes, ein Raum der Begegnung, der Gemeinschaft und der Zukunft.“

Hintergrund Förderprogramm

Durch 17 Millionen Euro Landes- und Bundesmittel werden Gesamtinvestitionen in Höhe von 32 Millionen Euro angestoßen. Insgesamt 142 Projekte können von Land und Bund gefördert werden. Die Auswahl der Fördermaßnahmen erfolgte nach landesweit einheitlichen Projektauswahlkriterien im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Die vielfältigen geförderten Projekte umfassen modernisierte Dorfgemeinschaftshäuser, neugestaltete Dorfplätze als Begegnungsräume für Jung und Alt, Dorfläden, Mehrfunktionshäuser oder Kleinspielfelder. Die Vielfalt der Fördermaßnahmen spiegelt insgesamt auch Entwicklungspotentiale und Bedarfe der ländlichen Räume wider. So nehmen die Förderung von dörflichen Infrastrukturen sowie Projekte der Daseinsvorsorge weiterhin einen wichtigen Platz auf der Liste der Maßnahmen ein. Mindestens 90 Prozent der Fördersumme wird für Projekte aufgewendet, die

der Dorfgemeinschaft und dem gesellschaftlichen Zusammenleben zu Gute kommt.

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 3843-0.

**Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Telefon 0211 3843- 1043 ([sebastian.klement-
aschendorff@mlv.nrw.de](mailto:sebastian.klement-
aschendorff@mlv.nrw.de)).**

**Dieser Pressetext ist auch verfügbar unter www.land.nrw
[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)**